

	Objekt: Diocletianus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18206209

Beschreibung

Auf der Vorderseite zwei Längseinhiebe. Schrötlingsriss.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Diocletianus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Die drei Monetae stehen nebeneinander in der Vorderansicht, die Köpfe nach l. Die mittlere hält mit der r. Hand eine Waage mit langem Griff, die beiden anderen eine solche mit kurzem Griff. Vor jeder Moneta l. je ein Münzhaufen.

Provenienz: Durch Julius Friedländer für die Königlichen Museen in Italien erworben.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 26.14 g; Durchmesser: 32 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	284-293 n. Chr.
	wer	
Beauftragt	wo	Rom
	wann	
	wer	Diokletian (236-312)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Diokletian (236-312)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Herrscher
- Medaille
- Medaillon (ANT)
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- Gnechi II 125 Nr. 15 Taf. 124,10 (dieses Stück)..
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 290 Nr. 180 Taf. 21 (dieses Stück).